

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 201.

Freitag den 27. August

1880.

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 27. August Vormittags 10 Uhr werden aus einem Nachlasse folgende Gegenstände im Versteigerungssaale Schwalbacherstr. 43 versteigert, als: 3 Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Kopfkissen- und Seegrasmatrassen, 4 Oberbetten, Kissen, Kommoden, Schränke, 1 Secretär, Tische, Stühle, 2 Koffer mit Herren- und Frauenkleidern, 2 Sophas, Kinderbettstellen, 1 Copirpresse mit Schraube, Porzellan, 1 Pendule, 1 goldene Cylinderuhr, Spiegel, Bilder etc.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

320

## Obst-Versteigerung.

Heute Freitag Nachmittags um 4 Uhr läßt Herr Ch. Thon zu Clarenthal das Frühobst von circa 12 Aepfel- und 2 Birnbäumen gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

332

## Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe.

67

Der Vorstand.

Die Spinnstube pro 1881 vorrätig bei  
5359 **P. Hahn,** Langgasse 5.

## Die Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart

und der damit verbundene Capitalisten-Verein gewähren Hypotheken-Darlehen bis zur Hälfte der selbstgerichtlichen Taxe, sowohl gegen einfache, mindestens 4 1/2 procentige Verzinsung, als auch auf Annuitäten.

Der unterzeichnete Hauptagent der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank ist zur Vermittelung von Anlehens-Abschlüssen ermächtigt und zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit.  
5384 **Wilhelm Auer,** Rheinstraße 23.

## Zur gef. Beachtung!

Einige Restpartien Cigarren, welche ich nicht mehr führen will, verkaufe, so lange Vorrath, 100 Stück zu Mk. 3.60 und Mk. 4.—. Proben stehen zu Diensten.  
5368 **J. Bergmann,** Langgasse 22.

Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, Dachlogis rechts, wird Wasche zum Waschen und Bügeln stets angenommen und ehr billig und gewissenhaft besorgt.  
5365

## Vorläufige Anzeige!

Mit dem 1. October a. c. verlege unter Aufgabe meines Detailgeschäftes meine

## Engros-Handlung

in

Cigarren, Cigaretten und Tabake

nach

Kirchgasse 13, Parterre.

5223

**P. Fassbinder,** Webergasse 6.

## Kirchweihfest zu Kloppenheim.

Sonntag den 29. August und Sonntag den 5. September findet bei dem Unterzeichneten große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet  
5380 **Hch. Gossmann.**

## Weiß, baumwollene Handschuhe

für Kutscher und zum Serviren in solidester Qualität billigst bei **F. Lehmann,** Goldgasse 4. 149

Alle Bucharbeiten werden angefertigt bei **D. Brandt,** Nerostraße 20. 4516

## Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salon-Möbel zu sehr billigen Preisen.

Garantie 1 Jahr.  
2602 **Wilh. Schwenck,** Schützenhoffstraße 3.

## Berliner Kaiser-Weißbier

neue Sendung eingetroffen. **J. & G. Adrian,** Bierhandlung  
4284 **Bahnhofstraße 6.**

Neue Essig- und Salzgurken,  
Capern und Oliven,  
Sardines à l'huile

in 1/1, 1/2 und 1/4 Dosen und im Anbruch empfiehlt  
5372 **A. Brunnenwasser,**  
Webergasse 34, neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

## Frisches Kornbrod (Emser)

zu haben bei **J. Ahlbach,** Kirchgasse 13. 5324  
Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind dicke, gepflückte  
Frühäpfel, sowie gute Kartoffeln zu haben. 5407

## Notizen.

Heute Freitag den 27. August, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung der zu einem Nachlasse gehörigen Mobilargegenstände etc., in  
dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 48. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 4 Uhr:  
Verpachtung von drei fiskalischen Wiesenparzellen im „Altenweiser“ (Nero-  
thal), an der Beau-Site. (S. Tgl. 199.)  
Versteigerung des Frühobstes von 12 Äpfeln- und 2 Birnbäumen. Sam-  
melplatz am alten Gärtnersplatz. (S. heut. Bl.)

Ein armes Dienstmädchen ließ am 23. d. Mts. am Geländer  
des Curgartens ein **Kindermantelchen** hängen. Dem Wieder-  
bringer eine Belohnung Mauritiusplatz 6. 5366

Eine neue **Copirpresse** wird billig abgegeben Dranien-  
straße 1 im Laden. 5375

Ein gut erhaltenes **Vespauchergewehr** wird zu kaufen  
gesucht. Offerten unter B. W. an die Expedition. 5320

Eine noch wenig gebrauchte **spanische Wand** zu verkaufen  
Schwalbacherstraße 6 im 3. Stock. 5375

**Cylinder-Bureau** zu verkaufen. Näh. Exped. 16490

Nachb. **Schreibtische** billig zu verk. Steingasse 14. 5252

Ein zahmer **Kakadu** zu verkaufen. Näh. Exped. 5317

**Sarzer Kanarienvogel** (Hahnen) verk. billig **Eich-**  
**horn.** Faulbrunnenstraße 8.

Vorzügliche **Paßkiten** zu verk. Wilhelmstraße 10. 2009

Drei Keller **Eis** abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3380

Gute **Kochäpfel** zu haben Saalasse 34. 5411

Marktstraße 7 sind **Vesepfäfel** zu haben. 5377

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Geschäftshaus**, sehr guter Lage, mit Laden,  
bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 5355

Eine **Villa**, freier, schöner Lage, mit Stallung zu  
verkaufen oder zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5419

**200 Mark** werden auf einige Zeit gegen hohe Zinsen zu  
leihen gesucht. Näh. Expedition. 5412

(Fortsetzung in der Bellsage.)

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Beschäft. im Waschen u. Putzen ges. Schwalbacherstr. 11. 5404  
Für zwei junge Mädchen wird Beschäftigung in einem Con-  
fections- oder Mäntel-Geschäft gesucht. Näheres Stiftstraße  
No. 18a, Parterre. 5382

Ein Mädchen, das feinstädtisch kochen kann und Haus-  
arbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Steingasse 19, Hth. 5364

Eine bürgerliche, reinliche und noch junge **Köchin** von  
auswärts, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren  
ist, gute Zeugnisse aufzuweisen und ihre zweite Stelle mit einer  
4-jährigen Dienstzeit beendete, sucht auf sofort passende Stelle.  
Gefällige Offerten resp. Adressen wolle man in der Expedition  
der **Wiesbadener Montag-Zeitung** niederlegen. 5360

Ein junges Mädchen, welches seine Lehre in einem Kurz-  
und Weißwaaren-Geschäft bestanden hat, sucht unter beschei-  
denen Ansprüchen Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Gef.  
Offerten unter A. N. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5346

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh.  
Röderstraße 14, eine Stiege hoch links. 5354

Eine feinstädtische **Köchin** sucht wegen  
Abreise der Herrschaft anderweitige Stellung. Näh.  
Humboldtstraße 6. 5349

Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann, Hausarbeit  
versteht und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht  
zum 1. October Stelle. Näh. Exped. 5353

Für ein junges, gebildetes Mädchen wird in einer feinen  
Familie eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren  
Kindern gesucht. Näh. Exped. 5369

Ein junges Mädchen, welches in einer höheren Töchterschule  
gebildet, sucht Stellung als Gouvernante bei jüngerer Kindern,  
welche sie in Sprachen, Musik und Zeichnen unterrichten kann,  
am liebsten in einer ausländischen Familie, mit welcher  
dasselbe auf Wunsch in deren Heimath gehen würde. Gef.  
Offerten unter E. W. an **Edmund Rodrian's** Hof-  
Buchhandlung in Wiesbaden. 316

Eine tüchtige Küchenhaußhalterin, eine perfekte Hotellöchin,  
perfekte Kammerjungfern, feine Hausmädchen und Hotelzimmer-  
mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 5410

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht  
geheiratet hat, zu jeder häuslichen Arbeit willig ist und Liebe  
zu Kindern hat, sucht eine passende Stelle. Näheres Wellrig-  
straße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 5385

Tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, wie Haus-, Kinder-  
und Küchenmädchen und Mädchen für allein, suchen Stellen  
durch **Ritter**, Webergasse 15. 5410

Ein sehr braves, durchaus zuverlässiges, älteres Dienstmädchen  
sucht Stelle bei einer stillen Herrschaft. Langjährige Zeugnisse,  
sowie mündliche Auskunft Webergasse 19 im Laden. 5403

Ein fünfzehnjähriges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh.  
Helenenstraße 1, 3. Stock. 5392

Ein anständiges, gelesenes Mädchen, welches in allen Zweigen  
der Haushaltung erfahren ist und derselben selbstständig vor-  
stehen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Kapellenstraße 4 im  
2. Stock bei Frau Dieh. 5397

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit.  
Näheres Louisenstraße 18 im Dachlogis. 5399

Ein starkes Mädchen f. Stelle. N. Röderstraße 16, Dachl. 5400

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, sowie  
einige junge Dienstmädchen wünschen Stellen auf gleich durch  
**A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 5414

Ein gebildetes Mädchen, das kochen kann und gute  
Zeugnisse besitzt, sowie zu aller Hausarbeit willig ist, sucht  
Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 5416

Eine perf. **Kammerjungfer** (Französin), welche  
kein deutsch spricht, sucht sofort Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 1 St.

Ein vorzüglich empfohlener, sehr gewandter  
**Diener** sucht Stellung zum 1. October. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 5383

Ein gewandter **Offiziersbursche**, welcher im **Er-  
viren kundig** ist und am 1. October zur Reserve entlassen  
wird, f. St. als Herrschaftsdienner. N. Wilhelms-Heilanstalt. 5348

Ein junger Mann, welcher bei der Artillerie gedient hat,  
sucht Stelle als Diener oder zum Reiten und Fahren. Näh.  
Moritzstraße 8 im Dachlogis. 5429

## Personen, die gesucht werden:

Gesucht sofort eine **Büchlerin** in ein Hotel, ein Hotel-  
zimmermädchen, ein anständiges Kindermädchen, Mädchen für  
allein durch **Dörner's** Bureau, Mehrgergasse 21. 5409

## Köchin.

Eine zuverlässige **Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt,  
wird sofort gesucht Frankfurtstraße 5, Parterre. 5358

Ein einfaches, gelesenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern  
hat, wird gesucht Karlstraße 8, eine Stiege rechts. 5379

Gesucht 3 Erzieherinnen, 1 Köchin neben einen Chef  
nach Baden-Baden, 4 Restaurations-Köchinnen  
nach Kreuznach, Baden-Baden, Mainz und Kassel, 1 Jungfer  
und Köchin nach England, 1 Herrschafts-Köchin nach Kreuznach,  
8 starke Hausmädchen und Mädchen für allein, feinstädtische  
Köchinnen, 4 Kellnerinnen, 2 feine Stubenmädchen und 4 Küchen-  
mädchen durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 5425

Ein Mädchen auf gleich gesucht „**Burg Nassau**“. 5423

Gesucht eine Köchin für nach England, 1 gelesenes Mädchen,  
welches kochen kann, nach Mainz und 1 feines Hausmädchen,  
welches gut nähen kann, durch **Ritter**, Webergasse 15. 5410

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht  
Tannusstraße 53. 5362

Zwei feinere Hausmädchen nach **Strasbourg** gesucht, eine  
gute Köchin, sowie ein feineres Mädchen bei Kinder gesucht  
durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5415

Gesucht ein **Hausmädchen**, das gut nähen und serviren  
kann, und eine feine Herrschafts Köchin nach England durch  
**Fr. Hermann**, Marktstraße 29. 5417

Ein tüchtiges, gesetztes Mädchen, das alle  
Hausarbeiten versteht und Liebe zu Kindern  
hat, gesucht. Näh. Exped. 5391

Gesucht: **Herrschafts-Köchinnen**, feine Zimmermädchen,  
5 Hausmädchen, 2 Kindermädchen und 3 Küchenmädchen durch  
**Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 5417

Ein **braver Junge** kann das **Schlosser-**  
**geschäft** erlernen bei **Fritz Merkel-**  
**bach**, Zahnstraße 16. 5356

**Schweizer** mit guten Zeugnissen gesucht in der  
Milchstr.-Anstalt Alleeaal. 5345  
Ein gewandter **Herrschaftskutscher** gesucht durch  
**Ritter**, Webergasse 15. 5410

Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39. 5407  
Ein reinlicher **Hausbursche** gesucht im Europäischen Hofe in  
Wiebrich. Nur solche wollen sich melden, die über ihren  
seitherigen Aufenthalt geeignete Zeugnisse aufweisen können. 5387

Gesucht sofort ein **junger Kellner** durch **Fr.**  
**Dörner**, Metzgergasse 21. 5420

Gesucht **Zimmerkellner**, 1 Saal- und Garten-  
kellner per sofort für auswärts d. **Wirk**, gr. Burgstr. 10. 5426  
(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein **älterer Herr** sucht zwei **unmöblierte Zimmer**  
mit Kaffee des Morgens. Offerten bittet man bei Herrn  
**J. Imand**, Weißstraße 2, abgeben zu wollen. 124

Eine **Dame** sucht 2 kleine, aber hübsch möblierte Zimmer für  
den ganzen Winter in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens  
oder Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre  
A. B. 90 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 5394

### Angebote:

Bleichstraße 9 ist die **Parterre-Wohnung** nebst Laden und  
Magazin, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern  
und Zubehör auf October zu vermieten. 5363

Dohheimerstraße 13 ist die **Parterre-Wohnung** im  
Seitenbau zu vermieten. 5367

## Elisabethenstrasse 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, gut möblierte  
Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 5370

Helenenstraße 21 ist die **Parterre-Wohnung** von 3 Zim-  
mern u. an eine ruhige Familie zu vermieten. 5351

**Hermannstraße 2** sind zum 1. October schöne Woh-  
nungen, bestehend aus 3 Zimmern,  
Küche u., für 4-600 Mark an stille Leute zu vermieten.  
Näheres erste Etage daselbst bis Mittags 1 Uhr. 5352

**Hermannstraße 9** ist auf 1. October eine freundliche Woh-  
nung von 5 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß, zwei  
Stiegen hoch, nebst Zubehör für 520 Mark jährlich zu ver-  
mieten. Näheres im Hause, eine Stiege hoch. 5388

Kirchgasse 8, 2 St. h., sind zwei Zimmer zu verm. 5381

Louisenstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension  
zu vermieten. 5290

Dranienstraße 8 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5395

Reinstraße 50 ist die 2. Etage auf 1. October zu ver-  
mieten; auch sind daselbst 2-3 möblierte Zimmer zu haben.  
Eingesehen in den Vormittagsstunden von 9-1 Uhr. 5289

## Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel möblirt, auf länger zu vermieten oder  
zu verkaufen. Näh. Exped. 5258

Tannusstraße 31 ist die **Bel-Etage** auf 1. Januar 1881  
zu vermieten. Näheres im Laden. 5374

**Wellrißstraße** ist eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern,  
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh.  
bei Karl Berger, Marktstraße 7. 5378

**Wellrißstraße 5** Wohnung und Werkstätte mit großem  
Hofraum auf 1. October zu vermieten. 5276

**Wellrißstraße 44** sind 2 Logis im Hinterhaus auf October  
zu vermieten. 5350

Eine geräumige Mansarde ist an eine einzelne Person zu ver-  
mieten Bahnhofstraße 18. 5347

## Zwei möblierte Zimmer,

nahe dem Curhause, mit guter Pension, sind zum 1. October  
an 1-2 Damen zu vermieten. Näh. Expedition. 5196

Eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör  
zu verm. Näh. bei Herrn Bär, Faulbrunnenstr. 6. 5371

Eine Mansarde ist per 1. September zu vermieten. Näheres  
Michelsberg 20 im Laden. 5361

Wegen Todesfall ist die **Bel-Etage Dohheimerstraße 9**  
vom 1. October oder 1. November an zu vermieten. Jähr-  
licher Mietpreis 1350 Mark. Näheres Expedition. 4601

Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang  
möblirt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 17, 3. St. 3830

## Abreise halber

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör  
auf den 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 5424

Zwei Mansarden (eine heizbare) auf gleich oder 1. October zu  
vermieten Schwalbacherstraße 22. 5401

Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 33, 5th. 5405

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 34. 5428

Ein schöner, geräumiger **Salon** mit Wohnung nebst allem  
Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern,  
Küche, Mansarde, Keller u. sind billig zu vermieten. Näh.  
Schwalbacherstraße 51. 5396

Schwalbacherstraße 9 ist eine Halle, zu jedem Magazin sich  
eignend, zu vermieten. 5402  
(Fortsetzung in der Beilage.)

## Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich  
Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade  
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11-1 Uhr und  
Nachmittags von 2-4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nach-  
mittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis  
6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung  
besteht man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung  
für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag  
Vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf  
dem Michelsberge.

Porzellan-Gemäldeausstellung. Malinsitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an  
griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von  
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr  
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 27. August.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 u. geborenen Kinder Nach-  
mittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5.

Männergesangsverein „Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.



Um vor Eintreffen der neuen Herbstsendungen mein Lager etwas zu räumen, habe ich eine Parthie

## Stickereien zurückgesetzt,

die ich zu sehr billigen Preisen offerire.

Ich habe dieselben in zwei meiner Schaufenster ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

**W. Heuzeroth,**  
große Burgstraße 13.

5040

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

## Glacé-Handschuhe

in bester, garantirt unbeschädigter Prima-Waare

### zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

**Damen-Handschuhe**, doppelt genäht, Knöpfig, bisher **Mk. 1.50**, jetzt **Mk. 1.—**

do. " " 2 " la " " " **2.—** " " **1.50.**

do. " " la Biegenleder " " **3.—** " " **2.50.**

do. 3, 4, 6. und Knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

## Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

## Bekanntmachung.

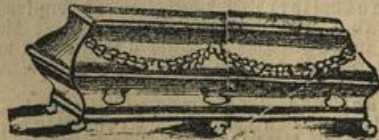
Montag den 30. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen gänzlicher Aufgabe eines Porzellan- und Steingutwaaren-Geschäfts folgende Waaren nebst Mobilien im Laden Nerostraße 16 à tout prix versteigert, als: In Steingut: 50 große Einmachttöpfe, 50 verschiedene kleinere, Wasser- und Essigtrüge, Milchtöpfe, irdenes Geschir, Porzellan, Teller, Platten, Schüsseln u. s. w.; sodann ein Ladengeschell, verschiedene Möbel, als: 1 Secretär, 2 tannene fr. Betten, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken, 2 Kleiderschränke, 1 ovaler und 1 viereckiger Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, verschiedene Oelgemälde, Glasbilder u. s. w.

276

**H. Martini**, Auctionator.

## Sarg-Magazin

Weber-  
gasse  
No. 37,



Zur  
Stadt Frank-  
furt.

14718

**Ph. Zimmerschied.**

Eine neue, nußb.-pol. Kommode zu verk. Hochstätte 29. 5376

## Steppwolle und Watte,

auch ungeleimte, billigst bei

149

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

**Künstliche Blumenstöcke** und Körbchen, Kränze u. dergl. sind wieder zu sehr billigen Preisen vorrätzig. Auch bin ich gesonnen, wieder einen Curfus im Blumenmachen abzuhalten. **K. Kuhmichel**, Friedrichstraße 22. 5386

## Verpackung

von Möbel, Bildern, Glas, Porzellan, Instrumenten etc.

besorgen

**J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6,

3673

Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft.

**Auszüge** besorgt sehr billig **Schreiner Weillnau**, ober der Blindenschule. Bestellungen werden H. Schwalbacherstr. 9 bei Hrn. Brumhardt angen. 5357

**Federn** werden gewaschen und gefärbt bei **D. Brandt**, Nerostraße 20. 4516

**Pfandleihanstalt** **Niederreiter**, 4029  
4 H. Schwalbacherstraße 4.

**Cylinderhüte** werden angekauft von **A. Harzheim**,  
Wehnergasse 20. 4022

Morchstraße 4, 2 St. h., sind 2 Betten, 1 Schlafdivan und 6 Rohrstühle zu verkaufen. 5373

## Pariser Restaurants. \*)

Von den Pariser Restaurants haben viele ein sehr wechselvolles Schicksal gehabt. Einige scheinen ständig zu blühen trotz aller Kriege und Revolutionen, der zeitweiligen Abwesenheit ihrer ausländischen Gönner und der Verarmung von ganzen Classen ihrer laufenden einheimischen Kundschaft. Andere schließen ihre Thüren, wenn sie sich gerade des besten Rufes erfreuen, woraus hervorzugehen scheint, daß ihr Profit unter den Nullpunkt gesunken ist. Das jetzt lebende Geschlecht erinnert sich, daß drei der berühmtesten dieser Etablissements eines natürlichen Todes gestorben sind. Die Schließung des altberühmten „Café de Paris“ scheint über Menschengebirgen hinauszufallen, und doch gab es vor einem Menschenalter kaum ein Haus in der französischen Capitale, das auf den intelligenten fremden Gourmand einen größeren Reiz ausgeübt hätte. Die Küche machte ihrem Chef Ehre und der Keller ließ in keiner Hinsicht etwas zu wünschen übrig. Der große niedrige Salon im Rez-de-Chaussée hatte eine Fensterflucht nach dem Boulevard des Italiens, und vor dieser standen gedeckte Tische in einem Raume, der viele Aehnlichkeit mit den Balkonlogen der französischen Theater hatte. Unten entrollte sich auf dem breiten Pflaster ein fesselndes Gesamtbild des Pariser Lebens, und wenn man die trefflichen Weine schlürfte oder den verschiedenen Entrées die schulbige Ehre erwies, konnte man sich mit der Stimmung der Pariser Gesellschaft auf das Beste vertraut machen. Die Schließung des Cafés war ein Verlust für das Publikum, der weit mehr empfunden wurde, als das Eingehen der „Trois Frères Provençaux“. Die „Brüder aus der Provence“ rufen heitere Erinnerungen an die kleinen Dinners in den Salons und cabinets au premier wach; allein das Etablissement hatte doch schon Vieles von seinem Reize eingebüßt, bevor es geschlossen wurde. Seine anfängliche Spezialität, die scharf (mit Knoblauch) gewürzten Saucen, war von Concurrenten aufgenommen, ja in einzelnen Fällen verbessert worden.

Noch mehr von einem Ereignisse und einer Calamität hatte für viele Leute der Sturz Philippe's an sich. Philippe's Etablissement erfreute sich einer Berühmtheit, die man bei dem so ungünstig gelegenen Locale gar nicht hätte vermuthen sollen. Hier trafen sich Aristokraten, Reisende aus aller Herren Ländern und ehrsame Bürger auf neutralem Gebiete, und sie verließen es meist in einer Stimmung, wie sie jetzt selbst der trefflichste Restaurateur mit allen Hilfsmitteln nicht mehr hervorzubringen vermag. Es gab dort Gerichte, wie die „Potage à la Bagnation“, welche die Pilgerfahrt durch das enge Gewirr von Straßen und Gäßchen nach der Rue Montorgueil wohl verlohnten. War man einmal als Stammgast anerkannt, dann stand das Haus einem zur Verfügung. So lange Monsieur Pascal, mit seiner Serviette über dem Arm, lächelnd die lange Flucht der Salons durchschritt, ging Alles gut. Aber Pascal wurde alt und taub und ging schließlich fort; mit ihm entschwand das Renommé des Hauses. Es macht jetzt einen traurigen Eindruck, die alten Erinnerungen aufzufrischen und nach der langen Reise von Fenstern emporzublicken, hinter deren Blenden einst allabendlich ein Dichterglanz wie von einer discret gedämpften Illumination hervorbrach; jetzt haufen in den Bankett-Hallen von ehedem die „kleinen Industriellen“, die am Tage in dem geschäftigen Quartier von Montmartre ihrem Verdienste nachgehen. Die ermüdete Geschäftsmiene des „Kampfes um's Dasein“ hat da ihren Sitz aufgeschlagen, wo in friedlicher Ruhe einst der Lebensgenuss thronte und das behäbige Bürgerthum nach vollbrachter Arbeit bei frugalem, aber erlesenem Mahle der verdienten Ruhe pflegte.

Allein Frankreich ist, wie wir Alle wissen, von Jahr zu Jahr reicher geworden. Die verschiedenen Zweige der Pariser Gewerbetätigkeit haben einen neuen Aufschwung genommen; an der Börse florirt die Speculation wie in alten Tagen; aus der Provinz strömt die Bevölkerung immer noch schaarweise nach der Landeshauptstadt, um das Leben in dem hellsten und glänzendsten Bilde zu schauen und in seinen Genüssen das ererbte oder ersparte Gut zu verbringen, während der Zuzug von wohlhabenden Fremden größere Dimensionen angenommen hat, als selbst in den blühendsten Tagen der Monarchie oder des Empire. Männer wie Frauen wollen essen und die vielgepriesenen Leistungen der französischen Küche gehören zu dem, was der Fremde in Paris aus eigener Erfahrung kennen lernen muß. Sind von den Restaurants einzelne einem ungünstigen Geschehe anheimgefallen, so sind andere neu emporgeblüht und in steter Entwicklung begriffen. Das Café Anglais und das Maison Dorée bewahren ihren

\*) Nachdruck verboten.

alten Ruf und die Keller des ersteren bilden heute wie vor Jahren die Niederlage, in welcher man den trefflichsten Bordeaux jeder Lage und jeden Jahrganges findet. In jeder Tageszeit locken die Reize der beiden genannten Etablissements und ziehen die Gäste herbei. Der Besuch beginnt des Morgens mit den Mitgliedern der jeunesse dorée oder der plattirten Imitation derselben in Gestalt von Financiers, Börsenleuten u. s. w., mit denen zugleich die Vertrauensleute der Millionenhäuser sich einstellen.

(Schluß folgt.)

## Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichtes. Sitzung vom 26. Aug.) Drei Landleute aus Steinbach haben dadurch, daß sie an einem Eisenbahnübergange trotz der geschlossenen Barrieren mit ihren Fuhrwerken bis auf den Bahnhöfen vorgebrungen sind, den fälligen Zug in Gefahr gebracht und werden zu je einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Drei junge Burtschen, davon zwei schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft, haben am 19. Juli d. J. einen Einbruch in das hiesige Theatergebäude ausgeführt und dabei diverse Costümgegenstände erbeutet. Da die Verbrecher noch nicht 18 Jahre alt sind, kann auf Zuchthaus gegen die Rückfälligen nicht erkannt werden. Der Gerichtshof hält gegen diese 4 und 3 Jahre, gegen den jüngsten, verführten und noch nicht bestraften, 4 Wochen Gefängnis für angemessen. — Drei Arbeiter aus Höchst werden von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen. — Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle erhält ein Fuhrmann aus Erbach 6 Monate Gefängnis. — Eine Verhandlung wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit wird auf morgen Nachmittag 3 Uhr vertagt. — Auf die Berufung eines Wahnwärters aus Lorch, der vom Königl. Amtsgerichte zu Rübshelm wegen Vergehen eines bestellten Aclers in 2 Mark Geldstrafe genommen worden war, erfolgte Vertagung behufs Neuaufnahme des Beweisverfahrens.

\* (Die Verlosung.) welche mit der Blumen- und Pflanzen-Ausstellung verbunden war, fand gestern Vormittag im Ausstellungslocale statt. Als Merkwürdigkeit ist dabei zu erwähnen, daß der erste Preis die letzte der gezogenen Nummern war. Derselbe fiel auf No. 1922.

\* (Kranken-Vereinswesen.) Dem Vernehmen nach findet nächsten Samstag Abend eine Besprechung unter den Vorständen der hiesigen Kranken-Vereine statt, deren Gegenstände 1) eine gemeinschaftliche Ueberwachung der zur Unterstützung angemeldeten Kranken und 2) etwaige übereinstimmende Abänderungen der Statuten sein sollen. Ein derartiges Zusammenwirken kann der Sache der Kranken-Vereine, die in der jetzigen Zeit einen mitunter recht schwierigen Standpunkt haben, jedenfalls nur nützen.

\* (Feuerwehr.) In der nächsten Sonntag zu Heidelberg stattfindenden Enthüllung des dem Begründer der freiwilligen Feuerwehren in Deutschland gestifteten Denkmal's entendet die hiesige Feuerwehr außer dem Herrn Branddirector Scheurer zwei Delegirte; ferner werden noch vier andere Feuerwehrleute, Mitglieder der Rettungs-Compagnie und des Pompier-Corps, sich anschließen. Die Teilnehmer beabsichtigen, mit dem Zuge der Taunus-Eisenbahn um 6 Uhr 32 Min. am Sonntag Vormittag von hier nach der Neckarstadt abzureisen.

\* (Schul-Nachrichten.) Vom 16. September l. J. ab ist Fräulein Marie Knierim, zur Zeit in Dürkheim an der Hardt, als ordentliche Lehrerin an der hiesigen Höheren Mädchenschule angestellt. Von demselben Zeitpunkte ab treten in den städtischen Schuldienst die Herren Lehrer Kolb und Fleißl an der Mittelschule in der Rheinstraße, Heinrich an der Mädchen-Elementarschule und Bescherer an der Mittelschule in der Lehrstraße.

\* (Militärisches.) Die Regiments-Exercitien des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 nahmen gestern Morgen auf dem Terrain zwischen Bierstadt und Sonnenberg ihren Fortgang. Die Mannschaften rückten um 1/2 7 Uhr von hier aus und kehrten gegen 1/2 12 Uhr wieder zurück. — Da während der vorjährigen Truppen-Manöver nicht unbedeutende Flurschäden vorgekommen sind, welche durch das als Zuschauer bewohnende Publikum verursacht worden sind, so ist höheren Orts angeordnet worden, daß die Gendarmen ein besonderes Augenmerk auf die Verhinderung von Flurbeschädigung durch das Publikum zu richten haben.

\* (Schießübungen.) Die Mannschaften der Königl. Unteroffizierschule zu Diebrich passirten gestern Morgen 6 Uhr auf dem Wege zu den Schießübungen bei der Fasanerie unsere Stadt und kehrten um 11 Uhr Mittags wieder mit klingendem Spiel von hier aus in ihre Garnison zurück.

\* (Aufforderung.) Deseignen Mannschaften des Verurlaubtenstandes und Ersatz-Reservisten I. Classe, deren Hausnummern sich in Folge der in letzter Zeit ausgeführten Ummummerung mehrerer Straßen in hiesiger Stadt geändert haben, werden aufgefordert, dies innerhalb 14 Tagen unter Vorlage der Pässe resp. Ersatz-Reservehefte bei dem Bezirksfeldwebel Weber, Michelsberg 9a, zu melden.

\* (Für Hausbesitzer.) Die verschiedentlich vorgekommenen Unfälle sind Anlaß zu einer eben stattfindenden Umfrage der hiesigen Polizei-Organe, ob und in welchen Häusern Treppen existiren, an welchen Schutzgelder fehlen. Wo dies der Fall ist, wird behördlich deren Anbringung gefordert werden.

\* (Vollzählung.) Die Formulare für die am 1. Dezember stattfindende Volkszählung werden schon jetzt in der Reichsdruckerei zu Berlin hergestellt und sollen bis Ende October fertig sein. In den ersten Tagen des November werden die Karten den Regierungen übersandt und von diesen an die einzelnen Landrathsämter verlanbt, die sie ihrerseits wieder an die Gemeindevorstände nach Bedarf zu verteilen haben.

\* (Ausstellung.) Das dem „Männergesang-Verein“ hier selbst beim Gesangs-Wettbewerb zu Köln verliehene Preis-Diplom ist seit gestern ein gerahmt in einem der Erster der Musikalienhandlung des Herrn B. Pohl (untere Webergasse) ausgestellt.

\* (Auszeichnung.) Gelegentlich der großen Gartenbau-Ausstellung zu Bonn erhielt die Firma A. Weber & Comp. hier selbst für Vindereien 3 silberne Staatsmedaillen, 1 bronzenes Medaille und 1 ersten Preis in Baar, also 4 erste und 1 zweiten Preis. Weberum sehr ehrenvoll!

\* (Hess. Ludwigs-Eisenbahn.) Vom 1. October l. J. ab soll, wie verlautet, das Zugpersonal der Hess. Ludwigs-Eisenbahn Strecke Wiesbaden-Niederrhoden seinen Wohnsitz in unserer Stadt nehmen.

\* (Mus. Viehrich.) Bei der Zwangsversteigerung der Hofraibe des Heinrich Ammon dahier blieb Herr August Wolff dahier Lektibetender für den Preis von 11,290 Mark. — Die Stallfourier Fries'schen Eheleute feierten gestern das Fest der silbernen Hochzeit. — Auf dem für das Fest der Fahnenweihe des Männer-Turnvereins bestimmten Plage herrscht bereits reges Leben und sind die Witthe, sowie die Besitzer von Sehenswürdigkeiten, Caroufells etc. mit dem Aufschlagen von Buden resp. Ständen beschäftigt; ebenso wurde mit dem Legen eines 23 Meter langen und 15 Meter breiten Tanzbodens bereits begonnen. Am Eingange zum Festplage wird eine mit Laubgewinden geschmückte Grenzspalte errichtet. Bis jetzt sind 4 Wirthschaften, 24 Schaubuden, Wasselhändereien, Gluckshafen, Schießbuden etc. angemeldet; auch eine Metzgerei wird an den Festtagen Wurstwaren feilhalten. Am Preisturnen werden sich ca. 200 Turner betheiligen; angemeldet sind bis jetzt 130. Im Ganzen werden 6—800 Turner erwartet. (L. B.)

\* (Schadenfeuer.) In Hirsheim brannte in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch das Wohnhaus nebst Anbau des Christoph Werner von da ab.

\* (Zu dem Selbstmordversuch) des Schwalbacher Brunnenbeamten, Brunnenmeisters Diener, dessen wir gestern bereits Erwähnung thaten, wird berichtet, daß durch den unglücklichen Schuß die Sprachorgane auf immer zerstört wurden. Auf einer Schiefertafel hatte er geschrieben: Dem Cur-Commissar wünsche ich nichts Böses, sondern empfehle ihn mit mir unserm Herrgott.

\* (Personal-Nachrichten.) Dem Hilfsförster Groß zu Rennerod ist die Communalwaldwärterstelle dajelbst und dem Forstschutzhelfen Deilmann ist an Stelle des seines Dienstes enthabenen Communalwaldwärters Paul die Communalwaldwärterstelle zu Mornhausen a. S. interimistisch übertragen. — Zur Beschäftigung im Forstschutzdienst des hiesigen Regierungsbezirks zum Herbst d. J. sind angenommen die Anwärter zum unbeschränkten Fortwörterungschein: der Feldwebel Mehl und die Sergeanten Gmilkowsky und Kammer, die Jäger-Gefreiten der Classe A I: Lammer, Mehl, Schäfer und Weber und der Jäger-Gefreite der Classe A II Augustin II.

\* (Westerwald.) Der Landwirtschaftsminister Herr Dr. Lucius hat die Verhältnisse des Westerwaldes eingehend studirt und soll vorläufig ein Gesetz gegen die Theilung eines in gemeinschaftlicher Benutzung und Bewirtschaftung stehenden Forstes ausarbeiten lassen.

\* (Journalistentag.) Der in Cassel versammelt gewesene Ausschuss des deutschen Journalistentages hat beschlossen, den nächsten Journalistentag auf den 5. Juni 1881 (Fingert) nach Frankfurt a. M. zu berufen und denselben den Entwurf eines Statuts für einen deutschen Journalistenverein in Verbindung mit der Pensions- und Unterstützungsliste vorzulegen.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Wiesbaden, 25. Aug. (Königl. Schauspiele.) Mit der gestrigen Aufführung von Wagner's „Niederm Holländer“ hat Herr Capellmeister Zahn, nach längerer Erholungszeit, die Leitung der Oper wieder übernommen. Es fehlte zum Empfang des Künstlers nicht an Zeichen der Anerkennung und Verehrung für denselben; möchten sie ihn veranlassen, den zeitweilig laut werdenden Wanderplänen völlig zu entsagen! — Die Aufführung der Oper selbst war eine lobenswerthe; Herr Massen darf die Partie des unheimlichen Seefahrers zu seinen besten zählen; wesentlich gewinnen würde dieselbe noch, wenn der geschätzte Künstler dem darstellenden Theile die gleiche Sorgfalt angedeihen lassen wollte, welche er in anerkennenswerther Weise der gefanglichen Darlegung widmet. Die harmonische Wechselwirkung zwischen Gesang und Spiel ist das, was uns die Leistungen des Fräulein Voigt stets so werth erscheinen läßt; auch als „Senta“ gab die Sängerin diesen künstlerischen Vorzug wieder voll zu erkennen und wußte hierdurch die leider mitunter sich bemerkbar machende Schwäche des Organs wirkungsvoll auszugleichen. — Die Herren Siehr (Daland) und Lederer (Grif) boten, wie immer, das Beste und die Chöre waren vorzüglich. — Die Oper hatte trotz der tropischen Hitze, welche die Räume des Theaters erfüllte, ein zahlreiches Auditorium angezogen. — Nächsten Sonntag wird sich Fräulein Anna Meisch, die langjährige Altistin unserer Oper, als „Auzena“ im „Troubadour“ vom hiesigen Publikum verabschieden.

\* Hans Mart's Gemälde-Cyclus „Die fünf Sinne“ wird von morgen Samstag an im Gartensaale des Hotels „Zu den vier Jahreszeiten“ auf einige Zeit ausgestellt.

\* (Mus. Leipzig) wird geschrieben: „In dem Concert der hiesigen Männer-Gesangvereine bei der bevorstehenden Sedanfeier sollte eine Composition unseres verehrten Hofraths Petschke: „Kaiserlied“, gedichtet von Hofrath D. March, zur Aufführung gelangen. Leider muß hiervon abgesehen werden. Das Lied ist in eine Sammlung von Männerchören (Regensburger Liebeskranz, neue Folge) aufgenommen, deren Ver-

lagshandlung verweigert, die Stimmen eines einzelnen Liebes daraus abzugeben oder gegen Entschädigung eine Abschrift desselben zu gestatten; sie verlangt vielmehr, daß man die Stimmen der ganzen, aus 137 Nummern bestehenden Sammlung anschaffen soll, was (bei 600 Sängern) eine auf mehrere Hundert Mark sich belaufende Ausgabe veranlassen würde. Unter solchen Umständen hat der Musik-Ausschuß der Sedanfeier von der Ausführung dieses Liebes zu großem Leidwesen der Sänger und vieler Verehrer des Componisten und des Dichters absehen müssen. Statt dessen wird Franz Bachner's großartiger Chor „Maets Imperator!“ zum Vortrag gelangen und die Herren Archivare der betheiligten Vereine werden ersucht, die Noten zu der heute Abend im großen Saale der Centralhalle stattfindenden Probe mitzubringen. Es ist jedenfalls höchlich zu bedauern, daß die einseitige Verfolgung eines Geschäftsinteresses es fast unmöglich macht, eine Composition, die dazu bestimmt ist, als patriotischer Gesang in's Volk zu dringen, zur öffentlichen Aufführung zu bringen; der vorliegende Fall zeigt deutlich, wie sehr das Interesse der Dichter und der Componisten leidet, wenn sie das Eigenthumsrecht über ihr geistiges Erzeugniß einer Verlagshandlung überlassen, welche nur ihr Geschäftsinteresse vor Augen hat und wie viel Gründe die dramatischen Schriftsteller und Componisten zum Danke gegen den voraussetzlichen Gründer der Leipziger Autoren-genossenschaft haben, durch welche vielen Uebelständen Abhilfe hat geschaffen werden können.“

\* (Die „schöne Melusine“) die sich im Hauptstücklichen nur dadurch vom Lohengrinsoff unterscheidet, daß nicht sie, sondern ihr Ritter der bestrafte Neugierige ist, hat in den letzten Jahren ganz besonders das Interesse der deutschen Opern-Componisten gesehrt. Es sind in kurzen Intervallen nicht weniger als drei neue mehr oder minder schöne Melusinen entstanden. Der Bremer Capellmeister Henschel hat die eine, Carl Gramann die zweite und nun endlich der Münchener Hofkapellmeister Judentant, Herr v. Verfall, die dritte componirt. Das letztere Werk soll in diesem Winter in München zur Aufführung gelangen.

\* (Die 21. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure) wurde am 23. August im Casino saale zu Köln abgehalten. Die Versammlung, an welcher 150 Ingenieure theilnahmen, wurde durch den Stadtverordneten Herrn Langen präsidirt. Herr Bürgermeister Thewaldt begrüßte die Versammlung im Namen der Stadt und sprach von den ungeahnten Fortschritten der Neuzeit, wo man mit dem Blicke schreibe, mit dem Dampf reise, mit dem Sonnenstrahl male, die Kraft vermillionenfache und um den Erdball Verbindungsnetze spanne. Die Mitglieder bezeichnete er als Pioniere der Wissenschaften. — Aus dem Reichthum überdies führen wir an, daß der Verein in 27 Bezirken 88,000 Mitglieder zählt und nur 24 pCt. des Standes noch nicht beigetraten seien; daß die Einnahme sich im letzten Jahre auf 80,000 Mark belaufe und die Ausgabe auf 85,000 Mark. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß der Commission, welche den Entwurf des Bundesrathes über die Verhütung von Unfällen in industriellen Etablissements zu berathen hat, Mitglieder des Ingenieur-Vereins zugezählt werden. — Geheimrath Professor Klotzmann hielt Vortrag über die Patentgesetzgebung, den Muster- und Markenrecht und führte aus, daß schon Besserung eingetreten, aber doch noch Wünsche Rechnung zu tragen sei. Die Abgaben auf Patente seien so hoch, daß nach sieben Jahren wegen Nichtzahlung in Deutschland 72 und in England 88 pCt. der Patente eingingen. Es wurde u. A. die Geschmacksrichtung, welche nicht selten das Bizarre dem Schönen vorziehe, ferner die Thatsache, daß man sein Fabrikat unter fremder Herrschaft verkaufe, getadelt. — Baurath Heege von Siegen berichtete über eine Kessel-Explosion bei Siegen zur Nachtzeit, während die Fabrik geschlossen und nicht überwacht wurde. Er fragte, ob nicht eine Ordnung anzutreten sei, nach welcher in solchen Fällen das Feuer gelöscht oder überwacht werde; dieses wurde verneint, weil kein ähnlicher Fall bekannt und bei der erforderlichen Vorsicht auch nicht zu befürchten sei, weil man derartige Polizeimahregeln nicht bedürfe und ein solches Verbot die Industrie schädigen würde. — Herr Baumeister Wiese sprach über die Baugeschichte des Domes. Bald nach der Einführung des Christenthums habe man Klöster in's Leben gerufen; diese aber seien ausgeartet und hätten kirchliche und politische Zersplitterung hervorgerufen. Um wieder einen Sammelpunkt zu schaffen, habe man Dome gebaut, den Kölnen nach dem Kloster der Kirche von Amiens. Wir gehen nicht weiter auf die Baugeschichte ein, führen nur noch an, daß der Dombau 40 Millionen Mark absorbirte. Jeder Quadratfuß kostete 85 Thaler, der steigende Meter an dem Thurme 48,000 Mark. — Die nächste Hauptversammlung findet in Stuttgart statt.

### Aus dem Reiche.

\* (Der deutsche Kronprinz hat am Mittwoch die Garnison von Stuttgart besichtigt. Abends fand großes Diner bei dem commandirenden General des 13. Armeecorps statt, an dem der Kronprinz theil nahm.

— (Militärisches.) In Betreff der zum 1. April 1881 neu zu formirenden Infanterie-Regimenter ist weiter folgendes angeordnet worden: Jedes Infanterie-Regiment der Armeecorps 1 bis 14 — soweit dieselben unter preussischer Verwaltung stehen, gibt zum 8. April 1881 eine complete Compagnie ab mit sämmtlichen Unteroffizieren, Lazarethgehülfen, aber ohne Offiziere. Diese Compagnien werden höheren Orts durch das Loos bestimmt und bis zum 11. April den Regimentern namhaft gemacht. Ein Umtausch von Unteroffizieren und Mannschaften darf in der Zeit vom 8. bis 11. April unter keinen Umständen stattfinden. Die Regiments-Commandeure sind hierfür verantwortlich. Jedoch können die General-Commandos in einzelnen, besonders motivirten Fällen gestatten, daß verheiratete Unteroffiziere, Einjährig-Freiwillige auch nach genanntem Termine noch zu anderen Compagnien übertritten. Die Vertheilung der Offiziere, Sanitätsoffiziere und

Beamte auf die neuen Regimenter wird Allerhöchsten Orts speziell befohlen werden. Die nach diesem Modus für ein neues Regiment vorgezogenen 12 Compagnien erhalten seitens des Regiments-Commandeurs ihre Nummern zugewiesen, der auch die Batailloneinheit, ebenso die Offiziere, ausschließlich Stabsoffiziere, welche das General-Commando designiren wird. Sämmtliche zu den neuen Regimentern abgegebenen Mannschaften treten ohne Waffen und Gepäd über, nur den Unteroffizieren verbleiben die Seitengewehre für den Marsch zur neuen Garnison. Aus den verbleibenden 11 Compagnien der alten Regimenter wird per Regiment eine Compagnie durch Abgabe von Mannschaften und Unteroffizieren gebildet, welche an Stelle der abgegebenen tritt. Es werden formirt: Infanterie-Regiment No. 97 aus 8 Compagnien der 21. und 22. Division (11. Armeecorps) und 4 Compagnien der 6. Division (3. Armeecorps) und 8 des 4. Armeecorps. Infanterie-Regiment No. 99 aus 8 Compagnien des 5. Armeecorps und 4 der 20. Division (10. Armeecorps). Infanterie-Regiment No. 128 aus 8 Compagnien des 1. Armeecorps und 4 der 4. Division (2. Armeecorps). Infanterie-Regiment No. 129 aus 8 Compagnien des 9. Armeecorps und der 3. Division (2. Armeecorps). Infanterie-Regiment No. 130 aus 8 Compagnien des 8. Armeecorps und 4 der 29. Division. Infanterie-Regiment No. 131 aus 8 Compagnien des 7. Armeecorps und 4 Compagnien der 19. Division (10. Armeecorps). Infanterie-Regiment No. 132 aus 8 Compagnien des 6. Armeecorps und 4 der 5. Division (3. Armeecorps). Das ebenfalls neu aufzustellende Füsilier-Bataillon des 2. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments No. 116 wird durch Abgabe von je 4 Compagnien der Großherzoglich Hessischen (25.) Division formirt. Die mit ihrer Compagnie zu den neuen Regimentern übertretenden Dispositionsurlauber müssen bis zum 8. April 1881 ebenfalls eingezogen sein.

**Handel, Industrie, Statistik.**

(Neuartige eiserne Dach-Construction.) An dem Hippodrom der Brücke von Alma in Paris, im Jahre 1878 von der Compagnie de Fives-Ville erbaut, wurde ein Problem gelöst, welches vorher nirgends in solcher Weise ausgeführt wurde: das eines beweglichen Daches. Diese Lösung scheint eine der glücklichsten und bestimmt, der Industrie große Dienste zu erweisen und seine Anwendung bei allen jenen Gebäuden zu finden, die einer zeitweiligen Ventilation bedürfen, wie Ballfäle, Markthallen und dergl. Die Schwierigkeiten bestanden darin, zwei Bedingungen, die einander zu widerstreben schienen, zu vereinigen, nämlich die Aufstellung des Daches selbst und die Möglichkeit, dieses Dach nach Belieben zu verschieben und abzunehmen. Einem jungen Ingenieur, Herrn Edmund Galphen, ist die Herstellung einer solchen Construction in glücklichster Weise gelungen. Wir glauben die Aufmerksamkeit der Fachmänner darauf lenken zu müssen und prognostizieren dieser Arbeit, die noch vielfach Anwendung zu finden bestimmt scheint, den besten Erfolg.

(Verbesserung in der Photographie.) Ein Photograph aus der an der Thème gelegenen Ortschaft Genley hat nach dem „Engineering“ die photographischen Apparate durch sinnreiche Vorrichtungen verbessert, welche es gestatten, photographische Aufnahmen der mit größter Schnelligkeit bewegten Gegenstände zu bewerkstelligen. Dieser Photograph photographirte in der Nähe der Eisenbahnstation Wyvford die Locomotive des in voller Fahrt befindlichen Expresszuges, des sogenannten Flying Dutchman, welcher mit einer Geschwindigkeit von 96 Km. per Stunde angebraut kam. Die einzelnen Theile der Locomotive sollen ebenso genau sein, wie die Details der nicht bewegten Umgebung. Ein Vorhang, welcher blitzartig auf- und niederbewegt werden kann, läßt die Platte nur den 1/2000 Theil einer Secunde dem Lichte ausgesetzt, so daß sich der Photograph anheftlich macht, von sämmtlichen Waggons eines und desselben Expresszuges hintereinander genaue photographische Aufnahmen zu erzielen.

**Bermischtes.**

(Der zweite Vereinstag der deutschen Landesvereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger) findet am 27. und 28. September c. zu Frankfurt a. M. statt. Den hauptsächlichsten Gegenstand der Tagesordnung bildet die Behandlung der Frage: Welche Aufgabe fällt den Vereinen des Rothen Kreuzes für ihre Kriegsthätigkeit nach den Bestimmungen der neuen Sanitätsordnung zu, und welche Einrichtungen und Vorkehrungen haben sie bereits im Frieden zu treffen, um dieser Aufgabe gerecht werden zu können? Namentlich soll hierbei auch in die Erörterung der Frage eingetreten werden, auf welche Weise sich die gemeinsame Thätigkeit der Männer- und Frauenvereine schon im Frieden hinsichtlich der Ausbildung von Krankenpflegerinnen und der Anlage von Mutter-Depots erfolgreich gestalten läßt. Das Referat in dieser Frage hat der königlich sächsische Regierungs-Rath, Vorsitzende des Landesvereins im Königreich Sachsen, Freiherr von Kriegern zu Dresden, übernommen.

(Vereinswesen.) In Bochum hat das Vereinswesen eine eigenthümliche Bereicherung erfahren, indem sich neben dem „Verein der Hausbesitzer“ nunmehr auch ein „Schutzverein der Miether“ gebildet hat. Beide verfolgen die Wahrung „berechtigter Interessen“.

(Die Arbeiterbewegung) ist derzeit in Berlin äußerst lebhaft. Täglich finden jetzt Arbeiterversammlungen statt, in denen keine politischen, sondern ganz positive, praktische Interessen berathen werden.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Nach der „Frk. Pr.“ hat die Lohnbewegung der Tischler einen acuten stürmischen Character angenommen, die Korbflechter haben eine Agitation gegen die bisherige Lohn- und Arbeitsmethode mit aller Energie angegriffen, die tumultuarischen Versammlungen der jungen Kaufleute geben den Arbeiterversammlungen in Form und Character gar nichts nach. Die Polizei legt den Arbeiterversammlungen keinerlei Schwierigkeiten in den Weg. Sie fühlt sich nicht veranlaßt einzugreifen, wenn es in den Versammlungen etwas stürmisch hergeht.

(Dampfbroschlen.) Mit aus Frankreich importirten Dollé'schen Straßenampfwagen werden seit einigen Tagen in Berlin Fahrversuche unternommen, welche als durchaus gelungen bezeichnet werden. Der Wagen ist derart konstruirt, daß die Heizung der Dampfvorrichtung an dem rückwärtigen Theil des Wagens stattfindet, die eigentliche Maschine sammt der Ventvorrichtung vorn und die Fahrgäste innerhalb der Kalesche und am „Bod“ derselben bequem Platz finden. Er ließ sich besser und leichter lenken, als das sanfteste Pferd; er gehorchte der leisesten Drehung nach rechts oder links und blieb in dem Augenblicke stehen, wo dies gewünscht wurde. Und doch fuhr er dabei mit größerer Schnelligkeit als irgend eine Equipage.

(Ein Tanneraus - Frömmigkeit.) Der Bester Gerichtshof hat kürzlich über den bankrotten Kaufmann A. Heller wegen der Anlage des Meimeides die Unterjuchung verhängt. Der Detentirte ist einer jener orthodoxen Israeliten, welche unter keiner Bedingung eine „trefe“ Speise zu sich nehmen würden. Unter solchen Umständen ist es sehr natürlich, daß Heller die Gefängnistof - welche nicht nur den rituellen Vorschriften des Judenthums nicht entspricht, sondern auch dem Glauben des christlichen Gläubigen schlecht mundet - unter keiner Bedingung zu sich nehmen will. Da nun bisher der Justizminister es verabsäumt hat, dem Wunsche Heller's durch die Anstellung eines „Schächters“ im Fortunagebäude Rechnung zu tragen, so hat Heller seit 24 Stunden seinen Willen zu sich genommen und die Erklärung abgegeben, daß er auch fernerhin die „trefe“ Gefängnistof während seiner Haft nicht berühren werde. Es ist daher Aussicht vorhanden, daß Heller bei dieser „Hungertun“ noch Dr. Tanner übertreffen wird, da seine Untersuchungshaft länger als 40 Tage dauern dürfte.

(In eine Schlucht gestürzt.) Aus Schöned in der Schweiz schreibt man unterm 20. d. M.: Herr Hawthorn aus England, welcher seit einiger Zeit zu seiner Erholung den Continent bereiste, wohnte seit wenigen Tagen mit seiner Frau und einem zehnjährigen Knaben in Bedenried (Hotel zum Mond). Derselbe unternahm vorgestern Nachmittag in Begleitung seines Knaben einen Ausflug nach Seelisberg, zwei Stunden oberhalb Bedenried und eine Stunde von hier, wohin ein stark steigender, jedoch sehr guter Fahrweg führt. Auf dem Rückwege wollte besagter Herr, da die Dämmerung schon eingetreten und ein Gewitter im Anzuge war, die Tour abkürzen, indem er, trotz vorheriger Warnung, einen Seitenpfad einschlug; sein armes Kind folgte ihm. Dieser Pfad wird nur von Geseidubnen mit Steigeisen begangen. Plötzlich sieht der Knabe seinen Vater vor sich stürzen und den Abhang hinunterrollen; derselbe hielt sich jedoch beim Fallen an einem vorjpringenden Strauche fest und rief seinem Sohne zu, nicht weiter zu gehen; da gab der Strauch, welcher die Last nicht länger zu halten vermochte, nach, und der unglückliche Mann stürzte in die Tiefe. Der arme Knabe blieb die ganze Nacht über in jener Schlucht und rief vergebens nach seinem Vater; bei anbrechendem Morgen lief das Kind ins nächste Dorf (Emetten), um Hilfe zu holen; es wurde jedoch von Niemanden verstanden, da das Kind des Deutschen nicht mächtig ist. Nun lief der arme Junge nach Bedenried, wo er Morgens 8 1/2 Uhr, halb wahnsinnig vor Angst und Schreden, im Hotel anlangte; es wurde Alles zur Rettung des Unglücklichen aufgegeben; von Bedenried, von Schöned, von Seelisberg wurden Leute ausgesandt; der todtnüchtern zehnjährige Knabe mußte behufs Orientirung wieder mit. Erst gegen Abend 7 Uhr fand man die glücklich verkümmelte Leiche; bei ihrem Anblick brach der so schwer heimgesuchte Knabe bewußtlos zusammen. Der namenlose Jammer der unglücklichen Gattin ist unbeschreiblich, zumal dieselbe in der Heimath noch zwei unmündige Kinder zurückgelassen, die nunmehr vergebens ihren Vater erwarten. Besagte Familie wollte heute abreisen und in die Heimath zurückkehren.

(Higienestatik.) Es dürfte bei der gegenwärtigen Hitze ein Trost sein, zu erfahren, wie die Leute in früheren Jahrhunderten von dem Uebermaß der Sonnenhitze geplagt wurden. Im Jahre 627 herrschte in Deutschland und Frankreich eine solche Hitze, daß die Quellen versieheten und viele Menschen verschmachteten. Im Jahre 879 war es vor Hitze unmöglich, auf den Feldern zu arbeiten; wer dennoch aushielt, fiel bald vom Schläge gerührt oder vom Sonnenstich befallen zusammen. Im Jahre 993 wurden die Pflanzen auf den Feldern von der Sonne geröstet, als wären sie in einem Backofen gewesen. Das Jahr 1000 war für Frankreich ein besonders heißes, die Flüsse trockneten aus, der Gestank der dadurch getödteten und verwesenden Fische rief die Pest hervor. Im Jahre 1182 klappte vor Hitze die Erde und der Rhein verrothete. Der Sommer des Jahres 1705 brachte im Juli eine Backofenhitze, so daß zwischen 11 und 4 Uhr sich nicht leicht jemand aus den Häusern wagte.

(Aus dem Plaidoyer eines Staatsanwalts.)

Es sei - so replizierte er -  
Die That, selbst unbedungen, schwer:  
Doch obendrein sie zu begehen,  
Sei als erschwerend anzusehen.

(„Schalk.“)

Für die Herausgabe verantwortlich: Konig Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Die am 19. d. Mts. abgehaltene Versteigerung von Haus- und Straßenehracht, Lauberde zc. auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb der Gasfabrik und an der Salzbad hat die Genehmigung des Gemeinderathes erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.  
Wiesbaden, den 24. August 1880. Der Oberbürgermeister.  
F. B.: Coulin.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Samstag den 28. August Abends 8 Uhr:

**Réunion dansante**  
im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**  
(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)  
**Kinder haben keinen Zutritt.**  
Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

**Dr. med. M. Thilenius,**

homöopathischer Arzt, 3165

**Emserstrasse 13.** — Sprechstunde von 3—4 Uhr.

**Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt**  
für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters: **Montag den 20. September Morgens 9 Uhr.** Prospeete und Referenzen durch  
4473 **Die Vorsteherin.**

**Bildhauer, Graveur und Ciseleur.**

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in allen diesen Branchen Aufträge entgegennimmt; auch werden daselbst schadhafte Gypsfiguren, Statuetten zc. renovirt.

**Aug. Almenräder,**

4340 **Dranienstrasse 23 im Mittelbau.**

**Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen**

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

**Bei Maler Nolte,** Moritzstrasse 20  
im Hinterhaus,

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 14752

Bestellung auf täglich frische, triebkräftige (282/VIII.)

**Presshefe**

nimmt entgegen **G. E. Rottstedt, Presshefe-Fabrik, Sachsenhausen-Frankfurt a. M., Hainerweg 31.** 308

**Neue superior holl. Vollhäringe**

per Stück 12 Pfg.,

**neue russische Sardinien**

in Fäßchen von 10 Pfd. und im Aubruch  
empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 4884

Stets frisch: **Neues Mainzer Sauerkraut, rothe Rüben, Salz- und Essig-Gurken, sowie neue Häringe**  
I. Qualität empfiehlt  
4812 **Schmitt, Metzgergasse 25.**

Ein noch gutes, hölzernes Gartengeländer, 24 Mtr. lang, m. Thor u. Thüre bill. z. verk. b. **C. Schmidt, Emserstr. 75.** 5089

**Flanell- und gehäkelte Damen- und Kinderröcke**

empfiehlt in schöner Auswahl  
149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Bekanntmachung.**

**Frau Müller-Kägi**

von Zürich

ist wieder eingetroffen mit einer großen Auswahl  
Spitzen und Lingerien im

**Laden zum goldenen Kreuz,**

Spiegelgasse. 5308

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Dem geehrten Publikum, sowie Damen beehren wir uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir uns hier selbst **Emserstrasse 19** als **Stickerinnen**, sowie in **Anfertigung von Damen-Confections-Artikeln** niedergelassen haben.

Wir bitten die geehrten Damen, uns ihre gefälligen Aufträge zukommen zu lassen.  
5174 **Hochachtungsvoll Geschw. Dahms.**

**Maafnehmen und Zuschneiden von Damen- und Kinderkleidern** kann in einem vierwöchentlichen Curfus gründlich erlernt werden bei **E. Gilles, Hellmündstrasse 13, 2 St. h.** Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. 5312

**Für Offiziere,**

**Soldaten, Touristen, Jäger,** überhaupt Alle, welche größere Märsche auszuführen haben, unentbehrlich:

**Salicyl-Vaseline,**

best bewährtes Mittel gegen wundgelaufene Theile, aufgerissene Haut, aufgesprungene Lippen, Frostballen, Fußschwartz zc.,

engl. Charpie, blutstillende Watte,

engl. Pflaster in kleinen, bequemen Blech- und Holzbüchsen,

**Insecten-Nerzen,**

vorzüglich gegen Mosquitos, Fliegen, Wanzen und Motten,

**schwarzen I<sup>a</sup> Militär = Glanz = Lack**

empfiehlt die **Drogen-Handlung** von

5306 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
187 **W. Hack, Säffnergasse 9.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Eine neue, wollene Matraße mit Keil für **22 Mark** zu verkaufen bei **Frau Loeb, Lannusstrasse 13, 1 Stiege hoch.** 5181

**Damen- und Kinderkleider** werden schön angefertigt. Näh. **Kerostrasse 15, Part.** 4908

Das Institut zur Förderung der Forst-, Garten- und Landwirtschaft von C. Müller in Frankfurt a. M., Fahrgasse 110, empfiehlt sich den hohen Herrschaften, jeglichen Personals, als: Kunst-, Cultur-Gärtner, Diener, Kutsher etc., zur kostenfreien Versorgung unter der Zusicherung prompter und reeller Bedienung. — **Vorzügliche Referenzen.** 5244

**Sehr feiner Mittagstisch in einem Privathause. Näh. Exped.** 5254

Ein Kind wird in Pflege genommen; dasselbe kann mitgestillt werden. Näh. Exped. 5260

## Unterricht.

**English Lessons.** By a Lady, a Teacher of experience from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms moderate. **Miss Owen**, 17 Sonnenbergerstrasse, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 3944

**Engl. Stunden** (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin erteilt. **Miss Watkins**, Herrngartenstr. 15. 4157  
**Unterricht in russischer Sprache und Elementar-Unterricht** wird erteilt. Näh. Emserstraße 35. 5398  
**Gründlichen Flöten-Unterricht** erteilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villen** und recht schön gelegene Landhäuser mit Zier- und Nutzgärten, sehr preiswürdig, zum Verkauf übertragen, worüber Ankauf erteilt  
**C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 5285

## Zu kaufen gesucht

eine **Villa**, 12 Zimmer enthaltend, mit großem Garten. Offerten unter Angabe des Preises **sub G. v. H. 2** postlagernd Wiesbaden. Solche von Zwischenhändlern werden nicht berücksichtigt. 5214

Weißstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

**Villa Kapellenstraße 37c** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

Ein **Geschäftshaus** in guter Lage mit zwei Läden ist mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 5097

## Für Weinhändler!

Ein neues, massives, vierstöckiges Haus, schönste Lage, geschloss. Veranda, Garten vor dem Hause, Hofraum, Bleichplatz, großen Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, gutem Keller für 36 Stück Wein, kl. Haushaltungskeller, Schrotgang durch Heber, Preis 78,000 Mk., tagirt 75,000 Mk., baar Einnahme 3800 Mk. incl. freier Parterre-Wohnung, Anzahlung 12—15,000 Mk., zu verkaufen. Näh. durch die Agentur **C. G. Langsdorf**, Dranienstr. 16, Hth. 5104

## Für tüchtige Oberkellner.

Ein sehr besuchtes Hotel mit großem, schön angelegtem **Wirtschafts-Garten**, dicht am Rhein, prachtvoller Aussicht, ist mit großem Garten- und Haus-Mobiliar für 63,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mark. Näheres durch die Agentur **C. G. Langsdorf**, Dranienstraße 16 im Hinterhaus. 5104

Die **Villa Parkstraße 25** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3151

## Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14608  
 Ein **Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5168

**Villa in Siebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen sucht zum 1. September oder später Stelle. Näheres Langgasse 34. 5318

Eine gesunde, kräftige, zweifelhafte **Amme** sucht sogleich Stelle. Näh. bei Hebamme **Wondriou**, Metzgergasse 18. 5280

Ein gebildetes, gefestetes Mädchen aus guter Familie, perfekt im Kleidermachen und allen feinen Handarbeiten, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als angehende **Jungfer** oder **Stütze der Hausfrau** hier oder auswärts. Näheres Röderallee 4, 1. Stoc. 4849

Ein Tapezierergehülfe f. Besch. Näh. Wellrigstraße 19. 5237

### Personen, die gesucht werden:

**Monatmädchen** gesucht **Tannusstr. 13, 1 St.** 5183

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 5124

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und kochen kann, wird zum 1. September gesucht Rheinstraße 7. 4934

Stiftstraße 25, Parterre, wird ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann und tüchtig in der Arbeit ist, gesucht. Adlerstraße 53 wird ein anständiges Mädchen gesucht. 5265

**Tüchtige Annoncen-Acquisiteure** gesucht. Meldungen sub Z. A. 6 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5210

**Miethcontratte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

In schönem Hause und Lage zwei unmoblierte Zimmer oder ein großes Zimmer mit Cabinet sofort gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5115

In der Nähe der Moriz-, Dranien- oder Karlstraße wird ein nicht zu großer **Keller** sogleich zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5192

### Angebote:

**Marstraße 4** eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

**Marstraße 9** sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593

**Marstraße 13** sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 4621

**Adelheidstraße 14** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135

**Adelheidstraße 15** ist auf October ein kleines Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres im 1. Stoc. 5191

**Adelheidstraße 18** ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

**Adelheidstraße 26** ist die Frontspitze zu vermieten. 5126

**Adelheidstraße 42** elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Teleggr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockenp. etc. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

**Adelheidstraße 50** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329  
**Adelheidstraße 59** ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

### Adelheidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719  
 Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489  
**Adlerstraße 12** ist eine geräumige Wohnung auf October zu vermieten. 2365  
**Adlerstraße 31** sind 2 Logis zu vermieten. 1479  
**Adlerstraße 49** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 2637  
**Adlerstraße 57** ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778  
**Adolphsallee** ist eine Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 1. October zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 59. 5061  
**Adolphsallee 10**, behör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 17, 2 St. 5090  
**Adolphsallee 27** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612  
**Adolphsallee 33** eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649  
**Albrechtstraße 11** ist auf gleich die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. 4297  
**Albrechtstraße 27** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 832  
**Albrechtstraße 37** ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738  
**Albrechtstraße 41** im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524  
**Bahnhofstraße 3** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49  
**Bahnhofstraße 9**, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054  
**Biebricherstraße 6** in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886  
**Bleichstraße 13** ist im Haupt Hause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mani. u. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrißstraße 6. 1500  
**Bleichstraße 15a** ist eine Mansarde auf October an einzelne Person zu vermieten. 4329  
**Bleichstraße 19** ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006  
**Bleichstraße 21** eine schöne Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern u. Küche auf gleich ob. October zu verm. 4320  
**Bleichstraße 39** sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den 1. October zu vermieten. 3540  
**Große Burgstraße 10** die Bel-Etage zu vermieten. 5266  
**Kleine Burgstraße 7** ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621  
**Castellstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937  
**Castellstraße 8** ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 4539  
**Dohheimerstraße 2** ist die neu hergerichtete, seit Kurzem von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit zu vermieten. 2646

**Dohheimerstraße 6**, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040  
**Dohheimerstraße 12** ist ein großes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. 3911  
**Dohheimerstraße 35** sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625  
**Dohheimerstraße 46**, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503  
**Dohheimerstraße 47** im 2. Stock ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2859  
**Dohheimerstraße 48** (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533  
**Al. Dohheimerstraße 2** ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1281  
**Elisabethenstraße 21**, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677  
**Ellenbogengasse 3** sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830  
**Emserstraße 8**, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Pfarrer Riemendorf. 3462  
**Emserstraße 38** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf gleich zu verm. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 35. 10623  
**Emserstraße 46** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309  
**Emserstraße 77** sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168  
**Feldstraße 1** ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304  
**Feldstraße 15** sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736  
**Feldstraße 19** eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4560  
**Feldstraße 21** sind 2 kleine Wohnungen, die eine auf gleich, zu vermieten. 5063  
**Feldstraße 27** ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780  
**Frankenstraße** bei Gärtner Sonnwald ist eine Dachwohnung, Stube, 2 Kammern u., auf gleich zu verm. 5046  
**Frankenstraße 3** ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163  

### Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 2871  
**Frankfurterstraße 16** ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648  
**Friedrichstraße 5**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659  
**Friedrichstraße 31** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125  

### „Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.  
**Zu der Villa**  
**Geisbergstraße 19** ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015  
**Geisbergstraße 24** sind gut möbl. Zimmer zu verm. 2  
**Häsnergasse 15** ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 3688  
**Helenenstraße 15** ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384  
**Helenenstraße 18** im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016  
**Helenenstraße 21** ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

- Selenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437
- Sellmundstraße 17a ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4418
- Sellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092
- Sermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 2860
- Sermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747
- Serrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001
- Serrnühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835
- Sirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 923
- Hochstraße 4, Brdh., ein freundl. Zimmer zu verm. 4819
- Hochstraße 6, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung, Stallung, großer Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei Horne. 4534
- Sahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772
- Sahnstraße 15 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 4817

### „Villa Ippel,“ Ippelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

### Villa Kapellenstrasse 23a,

comfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975

Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 4270

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, wie Trockenpeicher, Hofraum und Gärtchen, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3624

Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5093

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Parterre rechts. 821

### Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884

Sahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

### Leberberg 1, 2. Etage,

möblirt, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör z. v. 4521

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der evangel. Kirche, sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn zu Anfang September einzeln oder zusammen zu vermieten. 4640

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176

Louisenstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer ohne Pension zu vermieten. 5294

Meißergasse 9 ist der 2. Stock zu vermieten. 4562

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm.

Morizstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4600

Morizstraße 6 ist ein Logis von zwei großen Stuben im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 4981

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245

Morizstraße 15 drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2855

Morizstraße 20 ist ein Dachlogis sofort zu verm. 4585

Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Morizstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Morizstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuf. von 11—1 Uhr. 776

Morizstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 29 sind 2 kleine Logis an kinderlose Familien auf 1. October zu vermieten. 4988

Nerostrasse 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 3723

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geißbergstraße 15. 3485

Neugasse 11 ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluss von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4855

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolasstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per October zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

### Nicolasstrasse 16

sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214

Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5022

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u., Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708

Untere Rheinstraße ist eine möblirte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631

Rheinstraße 23, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958

- Rheinstraße 33** sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
- Rheinstraße 48** sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 4566
- Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230
- Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455
- Röderallee 12** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218
- Röderallee 32, Bel-Etage rechts, 2** ineinandergehende gut möblierte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567
- Röderstraße 13** sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. unten im Laden. 2275
- Römerberg 3, 1 St. h.,** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5091
- Römerberg 13** ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 3905
- Römerberg 13** ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907
- Römerberg 32, Vorderhaus, 2** Stiegen hoch, ist eine sehr schöne, große Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4349
- Römerberg 35** der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863
- Römerberg 37** ist eine Wohnung zu vermieten. 2041
- Saalgasse 30** sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 1838
- Schachtstraße 7** ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175
- Schillerplatz 3** 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464
- Schulgasse 4, 1 St.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 3413
- Schützenhofstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672
- Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12,** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966

### Zu vermieten.

- Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463
- Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Noos. 9901
- Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460
- Kl. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820
- Sonnenbergerstraße 49, zweite** Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415
- Sonnenbergerstraße 52,**
- Villa Louise,** bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. 1761
- Steingasse 8** ist eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4836
- Stiftstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenen Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

- Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712
- Taunusstraße 25** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause bei Wolff & Co. 3566
- Taunusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer** zu verm. 4700
- Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731
- Taunusstraße 57** ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536
- Landhaus Walkmühlweg 6** ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099
- Walkmühlweg 12** ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942
- Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße,** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356
- Walramstraße 1** ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058
- Walramstraße 7, 2 St. h.,** ist ein Logis von 5 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich oder später billig zu verm. 4820
- Walramstraße 25a** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936
- Walramstraße 27** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721
- Webergasse 39** ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. September billig zu vermieten. 5322
- Weilstraße 2** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570
- Weilstraße 4** und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928
- Weilstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845
- Wellrißstraße 22** ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397
- Wellrißstraße 23** sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150
- Wellrißstraße 36** ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439
- Wilhelmstraße 12** ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159
- Wegzugs halber** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
- Fein möblierte Wohnung,**
- auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Abelhaidsstraße 42, Parterre.** 14746
- Die Villa Neuberg 3,** bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689
- Eine große Mansarde** zu verm. N. Hellmundstraße 29a, N. 1231
- Zwei freundlich möbl. Zimmer** mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103
- Ein schön möbl. Parterre-Zimmer** zu verm. Röderstraße 11. 1264
- In unmittelbarer Nähe** der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

Zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558  
 Ein auch zwei unmöblirte Zimmer in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2985  
 Schön möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128  
**Villa Flach, Neuberg 16**, ist eine Hochparterre-Wohnung mit Veranda und mit Benutzung des Gartens per September zu vermieten. 3397  
 Schön möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995  
 Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres Castelfstraße 3 im ersten Stock links. 4432  
**Hof Geisberg** werden möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung frei. 4563  
 Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9. 4608  
 Eine heizbare Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Dohheimerstraße 12, eine Treppe hoch. 3483  
 In dem Hause Markt 14 ist die 1. Etage mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder abzugeben. 4838  
 Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaibstr. 42. 2557  
**Bel-Etage**, elegant möblirt, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876  
 Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbl. Zimmer erh. Näh. Moritzstraße 18 im Laden. 4443  
 Zwei einfach möblirte Zimmerchen im Seitenbau billig zu vermieten Rheinstraße 39. 5092  
 In meinem Hause Helenenstraße 25 ist die Parterrewohnung von 3 event. 4 Zimmern (zum Theil auch mit Porzellanöfen und Gaseinrichtung) nebst Zubehör, auch 2-4 Mansarden und Eintritt in den Garten, vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer eine Treppe hoch. E. v. Sodenstern. 5094  
 Eine schöne Bel-Etage mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenster zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375  
 Zwei möblirte Zimmer in schöner, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 4919  
 Meine Wohnung, **Frankenstraße 3**, 1 Etage hoch, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., ist billig sofort oder per 1. Januar 1881 zu vermieten. Eduard Michel. 5261  
 Drei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten Langgasse 49, Ecke der Webergasse, Bel-Etage. 5327  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 15, Part. 4815  
 Ein Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. Näh. Exped. 5144  
 Eine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämmtlichem Zubehör zum 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Emserstraße 13. 5222  
 Ein gut möblirtes Salon nebst geräumigem, lustigem Schlafzimmer in der unteren Friedrichstraße, nahe den Kuranlagen und Gerichten, ist gegen Ende September an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 5189  
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. August Wirth, Schierstein. 4282  
 Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

### Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum etc. auf gleich oder später zu verm. 16193  
**Webergasse 46** Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

### Läden zu vermieten.

Die neu errichteten drei Läden in dem Guckel'schen Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. J. zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisestraße 17. 2678

**Langgasse**, beste Lage, ein Laden mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830  
**Langgasse 38** ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Wilh. Bingen jun. 3908

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981  
 Der seit 1863 von Herrn Kaufmann Hahn bewohnte Laden, Langgasse 5, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei G. Behrens daselbst. 2931

**Weilstraße 2** ist ein schöner Laden für Spezereigeschäft etc., mit anschließender Wohnung und schönen Kellerräumen bequem eingerichtet, billig zu vermieten. 4571

Friedrichstraße 28 ist der **Saladen** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

### Michelsberg 18

ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4871

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Mauergasse 3. 5069

Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 5069

**Ein Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October Michelsberg 20 zu vermieten. 2915

Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

**Laden** auf 1. October zu verm. Mauritiusplatz 4. 16377

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht etc. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine geräumige **Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

**Goldgasse 8** ist eine große, helle **Werkstätte**, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Wellritzestraße 7 können 2 **Gymnastikst. Kost u. Logis** erh. 8793

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. I. 5193

### Wiesbaden.

#### Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

**Villa Heubel**, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise,

Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Gute und empfohlene **Pension für Schüler** Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3224

#### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. August.

Geboren: Am 22. Aug., dem Schriftfeger Martin Doos e. S. — Am 19. Aug., dem Königl. Secondelieutenant und Adjutanten August Pfleger e. S., N. Georg Franz Wilhelm. — Am 22. Aug., dem Gärtner Ludwig Wäppler e. L. — Am 19. Aug., e. unehel. S., N. Heinrich Berthold. — Am 20. Aug., dem Kutsher Johann Pauli e. S., N. Carl. — Am 24. Aug., dem Tagelöhner Jacob Frohn e. L. — Am 23. Aug., dem Königl. Geschäftsträger und Finanzrath z. D. Freiherrn Ludwig von Dmpfeda e. S. — Am 23. Aug., dem Kaufmann Friedrich Heim e. S., N. Franz Joseph Hermann.

Aufgeboren: Der verwittw. Fuhrknecht Johann Philipp Carl Gruber von Holzhausen, N. Wehen, wohnh. dahier, und Philippine Sophie Jung von Eich, N. Idstein, wohnh. zu Eich, früher dahier wohnh. — Der Tapezierergeselle Georg Joseph Friedrich Emil Eduard Roth von hier, wohnh. dahier, und Philippine Johanne Meier von Bernbroth, N. Nastätten, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. Aug., der verwittw. Königl. Revisionsrath a. D. Ferdinand Schnabelius, alt 74 J. d. M. 9. L. — Am 24. Aug.,

Elisabeth Henriette Philippine Wilhelmine, T. des Briefträgers Wilhelm Kremer, alt 4 M. 13 T. — Am 25. Aug., Johann Franz Joseph, S. des Postboten Joseph Knapp, alt 5 M.

Königliches Landesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 40 Min., Slichostage Morgen 6 Uhr, Slichostage Abend 6 Uhr, Donnerstag den 2. September Festgottesdienst Vormittag 10 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Puffaph, Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr, Wochentage Slichosth 5 Uhr, Sonntag Slichosth 4 1/2 Uhr, Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1880. 25. August, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. August 1880.)

- Adler: Peritz, Kfm., Hamburg. Arnold, Kfm., Frankfurt. Bender, Kfm. m. Fr., Berlin. Bartholmey, Kfm., Köln. Firl, Dr. m. Fr., Bonn. van Padberg, Reg.-Rath, Kassel. Ruetz, Hofapoth. m. S., Neuwied. Knikenberg, Kfm., Berlin. Küttgens, Kfm., Aachen. Muxworthy, Frl., London. Hainlin, Kfm., Stuttgart. Helly, Dr., Prag. Schmidt, Kfm., Brandenburg. Alleeaal: Warth, Prof. m. Fam., Karlsruhe. Rosswag, Frl., Karlsruhe. Bären: Wiechmann, Kfm., Hamburg. Hertzell, Kfm., Hamburg. Kannenblei, Rt. m. Fr., Leipzig. Glänscher Hof: Heinsius, Fr. m. Tcht., Frankfurt. Schulder, Kfm., Solingen. Hotel Dahlheim: Mommer, Fr. Rt. m. 2 Kd., Barmen. Engel: Rosenfeld, Kfm., Thorn. Cohn, Kfm. m. Fr., Berlin. Edelmann, Director, Dresden. du Fais, O.-Ger.-R. m. Fr., Fulda. Englischer Hof: Bauer, Dr. med. m. Schwester, Burgfarrebach. Weissenrieder, Fr. m. S., Ebingen. Eisenbahn-Hotel: Warschauer, Stud., Heidelberg. Hustinx, Hauptm., Rotterdam. Raphels, Major, Niederlande. Haymann, Kfm. m. Schw., Berlin. Birkenbihl, Limburg. Grün, Hofgeismar. Scheinhof, Offenbach. Europäischer Hof: Kaufmann, Dr., Breslau. vom Berg, Lennep. Einhorn: Lietzow, Kfm., Berlin. Rosenthal, Kfm., Frankfurt. Stumpf, Kfm. m. Sohn, Landau. Hess, Rent. m. Fr., Idstein. Röseling, Kfm., Elberfeld. Muscat, Dir. m. Fr., Eschwege. Lewin, Kfm., Bocholt. Landwehr, Kfm., Salzläfen. Ingenschay, Offizier, Rheydt. Kolke, Kfm., Köln. Reussner, Kfm., Halle. Laux, Kfm., Frankfurt. Mislap, Kfm., Basel. Karlowa, Kfm., Breslau. Fischer, Fabrikbes., Stützerbach. Mäder, Fabrikbes., Stolp. Kehr, Fabrikbes., Kassel. Stein, Kfm., Cannstadt. Koch, Kfm., Wevelinghausen. Hilgers, Musik-Director, Düren. Wolf, Kfm., Köln. Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder): Busch, Ingen., Dorpat. Steiner, Fbkb. m. Fr., Nordhausen. Grüner Wald: Weiss, Kfm., Zweibrücken. Spandau, Kfm., Dresden. Zay, m. Fam., Haag. Wouteis, Arch. m. Fam., Haag. v. Siffelik, Haag. Vier Jahreszeiten: Collard, Prof. m. Fr., Löwen. Niemeyer, Hauptm., Homburg. v. Kracht, Hauptm., Homburg. v. Brause, Hauptm., Homburg. Watt, Frl., London. Ratty, Frl., London. Auld, Greenock. Aguem, Greenock. v. Lindem, m. Fm., Albusserden. Isolsky, Russland. Weiden, Baumeist. m. Fr., Köln. Goldene Kette: Winkels, Kfm., Barmen. Kailing, Kfm., Bad Orb.

Goldene Krone:

- Meyer, Kfm., Deutz. Levy, Kfm., Berlin. Durlacher, Frl., Frankfurt.

Nassauer Hof:

- v. Haugwitz, Bar., Mecklenburg. Beavau, London. Lees, m. Fr., England. van der Veen, m. Fr., Arnheim. van Puteren, Frl., Holland. Hofmann, Lieut., Hanau. v. Winning, Hauptm., Hanau. Michaelie, m. Fr. u. Bd., Stockholm. Balck, m. Fr. u. Bed., Arnheim. de la Roche, m. Fr., Belgien. von Karst, Rittmeister, Wien. von Kapell, Hauptm., Hanau. von Weuden, Fr., Cöslin.

Alter Kesselschloß:

- Mille, Rector, Würzburg. Strauch, St. Johann. Brückner, Kfm., Werdaun. Lenck, Kfm., Werdaun. Klopfer, Kfm., Werdaun. Biehn, Kfm., Dresden. Hanstein, Kfm., Soden. Brandt, Kfm., Dessau. Ost, Kfm., Kempten. Koschwitz, Strassburg. Ritsch, Prof., Jülich. Kleeff, Verwalter, Merteb. Schneider, Kfm. m. Fr., Gotha. Seelig, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

- Golenitschekffutasoff, Russland. Junghem, m. Fr., Hanau. v. Wright, Lieut., Hanau. Oppenheim, 2 Hrn., Frankfurt. Oppenheim, m. Fr., Wien. v. Scholl, Baron m. Bed., Berlin.

Rhein-Hotel:

- Sawyer, Rent. m. Fam., New-York. Coleman, Maj. m. Fam., New-York. Daniel, Fabrikbes. m. Fam., Colmar. Müller, Ger.-Rath m. Fr., Berlin. v. Zybelsius, Frl., Dresden. Bros, 2 Frl., London. Gilferd, Rent. m. Fr., London. Beer, Kfm., Amsterdam. Lion, Kfm. Dr., Amsterdam. Swasse, Kfm., Amsterdam. Barker, Fr. m. Tocht., London. Hoffmar, Baumstr. m. Fam., Karlsruhe.

Höchstebach, Bürgermstr. m. Fam., Kreuznach.

- Reuter, Baumstr., Haarlem. Leuthold, Prof. Dr. m. Fr., Berlin. Crispe, m. Fam., Davenport. Leembrugger, Rent., Holland. Minor, Rent. m. Fr., London. Oppenheimer, Rent. m. Fr., Hamburg. Oppenheimer, Frl., Hamburg. v. Recum, Baron, Kreuznach. Law, m. Fam., Kanonenburg. de Swart, Rent. m. Fam., Haag. Hayemann, Kfm. m. Fr., Schwerin. Schilling, Kfm. m. Fr., Celle. Fischer, 2 Frl., Boston. Wooldridge, Fr., Heidelberg. von der Meer, Dr. m. Fam., Breda.

Zum Ritter:

- Wittmann, Rechtsanw. m. Fr., Mosbach.

Weisses Ross:

- Bosse, Kfm., Nordhausen. Neuhoft, Frl., Düsseldorf. Ehses-Berres, Gutsbes., Zeltigen. Ehses, Frl., Zeltigen.

Weisser Schwan:

- Siben, Fr., Deidesheim. Espoit, Frl., Deidesheim. Drichi, Landger.-Rath m. Fam., Köln.

Rose:

- Kuntz, Fr. m. Begl., Hagenbach. Jeffrey, m. Fr., Glasgow. Dudley, Fr., England. Dudley, Frl., England. Herve, General-Major, England. Barbe, Kfm. m. Fr., Rotterdam. Hänslar, Kfm., Mühlhausen. Künzel, Breslau. Schwarze, Bergrath, Breslau. Mills, Advocat m. Fam., Huddersfield.

- Roberts, m. Fr., Huddersfield. Booth, m. Fr., Halifax. Klein, Comm.-Rath m. Fr., Dahlbruch. Lensen, Fr., Dahlbruch. Brossel, Advocat, Lüttich. Brossel, Kfm. m. Fam., Verviers.

Sonnenberg:

- Eberle, m. Fr., Wolfsheim. Finkenauer, Appenheim.

Stern:

- Seger, Fr., Idstein. Krauth, m. Fr., Heidelberg. Werner, Fr., Hamburg. Richter, Fr., Hamburg. Bissinger, m. Bed., Hanau.

Tannus-Hotel:

- Fabricius, Geh. Bergrath, Bonn. v. Lausch, Fr. m. Bed., Berlin. van Haren, Antwerpen. Dupont, Antwerpen. de Suchiere, Belgien. Ziethen, Köln. Herrmann, Posen. Sunge, Posen. Ulubedi, Barmen. Würzburg, m. Fr., Berlin. Müller, Fr., Demmin. Müller, Hamburg. Müller, Braunsberg. v. Hertwig, Staatsrath m. Fr., Russland. Conrat, Luxemburg. Reuss, Luxemburg. Eckoldt, m. Tocht., Magdeburg. Grande Wekerny, m. Fr., Haag. Wolf, m. Sohn, Preussen. Henkuis, m. Fr., London. Gerlich, Berlin. Gerlich, Frl., Bromberg. Borg, Stockholm.

Hotel Trinthammer:

- Reinhardt, Wandsbeck. Buller, Kfm., Duisburg. Nelken, Stud., Berlin. Dronen, Kfm., Coblenz.

Hotel Victoria:

- Magnussen, Bürgermstr. m. Fam., Stockholm. Landon, Rent., New-York. Kuh, Capitän, Wien. Pooort, Rent. m. Fam., Rotterdam. Lee, Rent. m. Fr., London. Pollitzer, Rent. m. Fr., London. Hichs, Fr. Rent. m. Fam., Frankreich.

Hotel Vogel:

- Bergsalenny, Runkel. van Bork, Fr. m. Tocht., Frankfurt a. O. Sommer, Kfm., Köln. Kütz, Kfm., Fürth. Detienne, m. Fr., Brüssel.

In Privathäusern:

- Villa Germania: Marchand, Dr. jur., Amsterdam. Parker, 2 Frl., England. Laubinger, Fr., Moringen. Tannusstr. 9: v. Cranach, General-major z. D. m. Fam., Berlin. Wilhelmstr. 36: Fleckles, Frl. m. Bed., Karlsbad.

## Marktberichte.

Wiesbaden, 26. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 21 M. 56 Pf. bis 22 M. 50 Pf., Hafer 14 M. 40 Pf. bis 17 M. 60 Pf., Stroh 4 M. 40 Pf. bis 4 M. 80 Pf., Heu 3 M. 20 Pf. bis 5 M. 40 Pf.

## Frankfurter Course vom 25. August 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	50 Pf.	Amsterdam 169.10 B.	168.70 G.
Dufaten 9 "	58-63 "	London 20.50 B.	
20 Frcs.-Stücke 16 "	17-21 "	Paris 80.95 B.	80.80 G.
Sovereigns 20 "	38-42 "	Wien 178 B.	B.
Imperialen 16 "	71-76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4 "	20-23 "	Reichsbank-Disconto 4.	

## Angetragen.

Novelle von E. Helter.

(9. Fortsetzung.)

„Das ist es auch,“ — der Commerzienrath legte, dieser Wendung beispflichtend, die Zeitung nieder, „und es würde mir allerdings sehr löblich sein, wenn es an diesem Umstand scheiterte, das Mädchen ist sehr hübsch. Nicht, daß meine Finanzen,“ fügte er langsam und wie es schien etwas sorgenvoll hinzu, — „es erforderten, Etsriede so über Hals und Kopf mit einer guten Partie zu versehen, so haben sie doch durch die Zeitverhältnisse gelitten, und es würde mir für die Zukunft nur mit Opfern möglich sein, unseren Hausstand in dem bisherigen Bestande fortzuführen, — Etsriede aber ist zu vernünftig, um auch nur das geringste Zurücktreten leicht zu verwinden. Ein solches aber wäre nicht möglich, wenn Erich — — — er ist auf jeden Fall ein Mann in — für seine Jahre bedeutendster Stellung und günstigst arrondirten Verhältnissen — eine Partie für Etsriede, die nicht zu unterschätzen ist.“

Nach einer kleinen Pause fuhr er fort: „Das Alles ist indessen nicht mein Hauptaugenmerk, aber ich glaube in Erich den Mann zu erwarten und zu finden, in dessen Hände ich vertrauensvoll die Leitung von Etsriedens fernerer,“ — er seufzte leicht, — „wie es nun einmal nicht zu leugnen ist, — jedenfalls etwas verfehlter Lebensrichtung legen würde. Und das ist allerdings eine Lieblingsidee und nebenbei ein viel zu alter Plan, um so dicht vor der Realisirung zu scheitern.“

Die Commerzienrätthin beachtete den in seinen letzten Worten liegenden leisen und ihren Erziehungsprinzipien geltenden Vorwurf nicht, statt dessen wieder an den zuerst berührten Gegenstand anknüpfend, erwiderte sie: „Und doch können wir eine Erzieherin nicht entbehren, und meine Wahl gerade dieser wurde hauptsächlich durch den Umstand beeinflusst, daß sie, als in ihrer ersten Stellung nur auf ein sehr geringes Salair Anspruch erhob, — und ich muß zugeben, daß sie trotz des mangelnden eigentlichen Examens, was mir nebenbei mehr Freiheit in der Gestaltung dieser Stellung gewährt, — über bedeutende Kenntnisse verfügt.“

Der Commerzienrath stützte den Kopf in die Hand. Er mußte dem eben Gesagten in seiner praktischen Bedeutung beistimmen, seine drei Söhne kosteten ihm viel; der älteste, Kurt, Offizier in einer entfernten Garnison, machte enorme Ansprüche an die, ihm jedenfalls unerschöpflich scheinende väterliche Kasse, — die beiden jüngeren, augenblicklich auf einer Ferientour begriffen, waren in theurer Pension zum Zweck der Gymnasialbildung in S., mithin zwei weitere ziemlich anspruchsvolle Ausflüchte für seine, durch die Ereignisse der letzten Zeit etwas beschränkteren Einnahmen, und er wußte, die ganze bisherige Erziehung auch dieser jüngeren erhob solche Ansprüche zu einer gewissen Berechtigung; — er konnte also seiner Gattin in ihrem hier bewiesenen praktischen Sinn nur beispflichten.

„Auch mir,“ — fuhr diese jetzt fort, — „liegt viel an der Erfüllung dieser langgenährten Hoffnungen,“ sie verschwieh freilich, daß dieselbe neben den Vernunftgründen ihres Gatten mehr auf mütterlicher Eitelkeit beruhten, — „denn auch meine Schwester scheint keinen wärmeren Wunsch zu haben, als Erich zu verheirathen, und in Etsriede ihr Schwiegerstöchterchen und die zukünftige Frau

Professor Ostendorf zu sehen. Das Kind hat natürlich keine Ahnung von unseren Berechnungen.“

„Das Kind scheint indessen diese Berechnungen ganz von selbst zu machen,“ — konnte sich der Commerzienrath jetzt bei aller Gutmüthigkeit doch nicht enthalten einigermaßen ironisch zu bemerken, — die kleine Tischscene war ihm trotz seiner sonstigen Indolenz allen derartigen Dingen gegenüber nicht entgangen.

„Um so besser, dann wird Etsriede, ohne sie zu kennen, auf eigene Hand unseren Zwecken für ihr Glück entgegenarbeiten. Wir müssen Erich ihre vollendete Schönheit in allem Glanze zeigen, und ich denke, das Fest, das wir seiner Ankunft zu Ehren geben werden, dürfte die beste Gelegenheit dazu sein.“

Der Commerzienrath seufzte abermals auf, er wußte, dieses längst besprochene Fest würde eine starke Anforderung an seine Kasse sein, und was den äußeren Glanz anbetraf, darin verstand seine Gattin keine Gegenrede, er hatte sich ja auch längst jedes derartigen Machtpruchs entwöhnt. Heute that er ihn um so weniger, — tiefer liegende Gründe mochten ihn dazu bestimmen, — diese Gelegenheit zur Entfaltung von Glanz und Pracht konnte ja nur dazu dienen, den in dem jetzigen Wechsel der Zeit so nothwendigen Credit seines Hauses und Namens in den Augen der Welt zu befestigen. Und wenn der Zweck aller dieser Anstrengungen durch dieselben erreicht, dann durfte man ja auch des Ausfalls nicht weiter gedenken.

## IV.

An einem der nächsten Tage, — man erwartete noch immer eine kurze, definitive Benachrichtigung über Tag und Stunde der Ankunft des Gastes, — saß Ernestine allein auf der blumengeschmückten Veranda der Seitenfront des Hauses, das warm überhauchte Gesicht über eine Handarbeit gebeugt.

Die commerzienrätthliche Familie war auf einer Spazierfahrt begriffen, ein Besuch in der Nachbarschaft, — und das junge Mädchen genoß ihre Freiheit und den wohnigen, lauen, duftgetragenen Sommerabend auf ihre eigene Art. In stilles, wehmüthiges Nachdenken versunken saß sie da, und die alten Linden, die seit langen Jahren mit ihren dichten Kronen das Portal des Herrenhauses beschatteten, rauschten über ihrem Haupt. Die Arbeit sank ihr in den Schoß, und die dunklen Augen schauten träumerisch vor sich hin. Sie hatte ganz und gar den festen, sicheren Tritt eines Mannes überhört, und plötzlich aufblidend gewahrte sie vor sich die hohe, imposante Gestalt eines Fremden. — Verwirrt und erröthend erhob sich das junge Mädchen, und einen Besucher des Hauses vermuthend, war sie im Begriff, ihn mit höflicher Vereignung und wiedergewonnener Unbefangenheit in ein Empfangszimmer zu geleiten, dort sein Anfliegen zu erwarten. — Aber jede Unbefangenheit verschwand vor dem Blick, den der Fremde jetzt auf ihrem leicht erhobenen Antlitz ruhen ließ. So ungewandt, so starr, ja fast entsetzt, als schaute er das Haupt der Rebusse, war dieser Blick; — die Ausübung der nahe liegendsten Form von Höflichkeit schien wie in grenzenloser Ueberraschung untergegangen zu sein, — stumm, keines Wortes mächtig stand der Fremde da.

In dieser peinlichen Situation kam Anton, der in demselben Augenblick die Glasthüren der Veranda öffnete, dem jungen Mädchen wie ein rettender Engel vor; kaum in Sicht, winkte sie ihm, sich als Diener des Hauses nach dem Begehren des fremden Besuchers zu erkundigen, — dann eilte sie flüchtig wie ein Reh davon. Raum aber hatte der alte Mann den Fremden, der noch immer unbeweglich auf derselben Stelle stand, erblickt, so schritt er eifertig auf ihn zu, — eine Minute noch zögerte er wie ungewiß, dann brach er mit der Freiheit eines im Dienst der Familie ergrauten Dieners in die Worte aus: „Herr Professor, sind Sie es wirklich? Nun dann willkommen, tausendmal willkommen, aber so plötzlich und unerwartet! Der Herr Commerzienrath und die Damen erwarteten erst noch eine besondere Ankündigung, und nun kommen der Herr Professor schon heute, und,“ — indem er einen Blick auf Professor Ostendorf's mit einer dichten Staublage bedeckten Stiefeln warf — „ich glaube gar, — zu Fuß, — und von der Eisenbahnstation ist es ein so weiter Weg!“

(Fortsetzung folgt.)